Ausgabe 1, 2024

die spur

Die Zeitschrift der Pfadi Musegg

EXKLUSIV:

- News aus dem Spur-Team / Seite 3
- Der fleissige Fochs / Seite 8
- Corps-Pins / Seite 15

MUSEGG

Inhaltsverzeichnis

02 Worte von der Corpsleitung
03 Neues vom Spur-Team
08 Interview
09 Die Spur hats getestet
15 Corps-Pins
20 Biberrätsel
?? Comic

Abteilung Nölliturm
04 Biber Nölliturm
04 Wolfsmeute Rama
05 Pfadi Nölliturm
06 Pio Nölliturm

Abteilung Luegisland-Schirmerturm
06 Biber Luegisland
07 Wolfsmeute Kaa-Akela
07 Pfadi Schirmerturm

Abteilung Zytturm
10 Biber Zytturm
11 Wolfsmeute Sioni
12 Pfadi Zytturm
13 Pios Zytturm
14 Heimverein Zytturm

Abteilung Pulverturm
17 Biber Pulverturm
18 Wölfli Pulverturm
18 Pfadi Pulverturm

Worte von der Corpsleitung

Liebes Corps Musegg

Nach langer Zeit der Vernachlässigung beglücken wir euch wieder einmal mit ein paar Worten von der Corpsleitung. Auch wenn ihr schon länger nichts mehr von uns hier lesen konntet, heisst das nicht, dass wir in der Zwischenzeit untätig waren. Im Gegenteil, es ist im Moment richtig viel los in der Pfadi Musegg. Sei es beim improvisierten Schlittelstamm-Ersatz-Fondue-Essen, dem Renovieren des Corps-Zimmers oder den Vorbereitungen für das Corpslager. Und damit nicht genug, es gibt inzwischen sogar Leitungsteams welche für unser gesamtes Corps Anlässe organisieren. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die Pfadi Nölliturm für das erstklassig organisierte Öpfelsaft-Pong-Turnier. Ihr seid der Hammer!

Wir freuen und deshalb bereits auf die warme Jahreszeit um mit euch zusammen noch unzählige weitere Pfadiabenteuer zu erleben.

Im Namen der Corpsleitung und mit allerbesten Grüssen,
Smart

Das Titelbild stammt von Wolfsmeute Sioni

Neues vom Spur-Team

Hallo liebe Museggler*innen und Museggler

Mit etwa zwei Monaten Verspätung (upsi) haben wir es doch noch geschafft die erste Spurausgabe im Jahr 2024 zusammenzustellen (fettes Sorry von Seiten Chipa). Trotz der langen Verzögerung haben es alle Abteilungen geschafft die Informationen für die Infoboxen **nicht** abzuliefern. Nicht so schlimm - aber schon einmal ein kleiner Reminder: Nächstes Mal ist die Infobox suuuuuper wichtig. Denn darin könnt ihr eure Lageradresse abdrucken. Vielleicht gibt es dann 1-2 Frässpäckli mehr (Danke liebe Eltern :D).

In dieser Spur erwarten euch wie immer viele spannende Abteilungs-Beiträge. Schaut unbedingt bei allen vorbei. Ausserdem gibt es wieder die bekannten Redaktions-Inhalte. Dieses Mal könnt ihr ein spannendes Interview mit dem fleissigsten Fochs des Corps Musegg und ein - nicht kurzen, sondern knackigen - Bericht über den Fonduestamm lesen.

Wie ihr vielleicht das ein oder andere Mal gemerkt habt, fehlen immer wieder einzelne Berichte von Stufen. Damit dies hoffentlich zukünftig nicht mehr passiert, gibt es einen neuen Spur-Chat. Also liebe Spurverantwortliche: Wir vereinfachen das Einreichen der Beiträge inklusive Reminder, aber es liegt an euch, dass keine Teilnehmenden mehr auf die Beiträge der eigenen Stufe verzichten müssen.

So lässt sich nun nur noch sagen: Geniesst die Spur! In liebe
Euer Spur-Team

Der **Einsendeschluss** der Sommer-Spur 2024 ist der **25. Mai**. Gerne laden wir alle dazu ein einen Bericht zu verfassen. Schickt eure Beiträge einfach im **neuen Spur-Chat!**

Die Pfote markiert die Inhalte der Redaktion

...während die Leiter versuchten, mit ihrem Tempo mitzuhalten.

Biber Nölliturm

Im Dezember trafen wir uns im Rothenwald, zu einem weihnächtlichen Anlass. Die Biber wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Während eine Gruppe Weihnachtsguetzli dekorierte und einpackte, machte sich das andere Team daran, Sterne aus Draht zu basteln. Die Kinder hatten viel Spass dabei die Guetzli mit bunten Streuseln und Zuckerguss zu verzieren. Die Drahtsterne entstanden durch das Umwickeln von Holzsternen mit Draht. Anschließend legten wir die Sterne ins Feuer, wo das Holz im Innern verbrannte. Die Kohle konnte dann aus dem Drahtstern hinausgenommen werden.

Unser zweiter Ausflug führte uns in die Kids Arena Emmen. Dort hatten die Biber zwei Stunden lang die Möglichkeit, sich in einem Indoor-Spielpark auszutoben. Sie konnten nicht genug davon bekommen, die verschiedenen Spielmöglichkeiten auszuprobieren, während die Leiter versuchten, mit ihrem Tempo mitzuhalten.

Wir hatten auch die Gelegenheit, das Biberstufen-Theater zu besuchen. Viele Biber nahmen an diesem Theaterausflug teil und auch unsere Biber freuten sich über die Vorstellung über Mona und ihren Freund, den Fisch.

Euer Biberleitungsteam
Céline, Chiara, Stefanie und Elias

Wolfsmeute Rama

Im Dezember konnten wir nach mehreren Monaten harter Detektivarbeit unsere entführten Leiter Cluedo und Arriba wieder befreien. Nach dieser Erlösung dachten wir, wir könnten in Ruhe Weihnachten feiern...doch an unserem Weihnachtsanlass, der von unseren Pios geplant wurde, hat uns der Bösewicht unser zVieri gestohlen. Mithilfe der Pios konnten wir es zum Glück wieder finden und konnten unser Weihnachtszvieri mit ganz viel Manderinli und Punsch geniessen.

Eines der Highlights diesen Winter war das Schlittschuhfahren. Wir haben verschiedene Spiele auf dem Eis gespielt, die uns Spass gemacht haben. Im Januar hatten wir einen tollen Skitag mit allen Kindern und Eltern auf der Melchsee-Frutt verbracht. Nach den Fasnachtsferien sind wir wieder sportlich gestartet. Wir haben den Nachmittag in der Turnhalle verbracht und tolle sowie lustige Spiele gespielt.

Eure Wölflileitung
Monara, Frodo, Dory, Kami

Pfadi Nölliturm

Nach den festlichen und erholsamen Weihnachtsferien sind wir sportlich ins neue Jahr 2024 eingestiegen. Passend zur Jahreszeit, gingen wir zusammen mit den Wölflis aufs Eisfeld. Anfangs standen alle etwas wacklig auf den Beinen. Nach ein paar Runden auf dem Eis war dies jedoch nicht mehr zu bemerken. Zwei Stunden Spass mit Action und wohl auch ein paar blauen Flecken waren das Resultat.

Sportlich ging es weiter mit einem Skiausflug in die Melchsee-Frutt. Mit dabei waren einige Pfader und Wölflis in Begleitung ihrer Eltern. Wir durften bei besten Pistenbedingungen und strahlender Sonne einen grossartigen Tag auf der Piste verbringen.

Eine Woche darauf ging es etwas gemütlicher weiter in unserm Casino Nölliturm. Es wurde viel gezockt und geblufft. Durch die geschickte und ruhige Spielweise vermehrte sich der Betrag unseres Geldes schneller als wir dachten. Und wir konnten uns mit dem erspielten Geld feine Leckereien kaufen.

Nach den Fasnachtsferien gab es einen Spiele-Nachmittag in der Turnhalle. Beim Burgenvölki konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und es standen in kurzer Zeit zwei eindrückliche Burgen in der Turnhalle. Danach musste natürlich, um die Herrschaft der Burgen gekämpft werden. Diese Schlachten werden wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Danach wurden noch verschiedenste Spiele gemacht, bei denen alle gefordert wurden.

Euer Pfadileitungsteam
Poko, Arwen, Loa

Pio Nölliturm

Am Weihnachtsanlass haben wir uns als verschiedene Weihnachtsgestalten der Show «Weihnachtsmann & Co. KG» (Elf, Gugor usw.) verkleidet und dabei den Wölfli eine kleine Übung vorbereitet, bei dem sie Geschenke (Z'vieri) gewinnen konnten. Um dies zu gewinnen, mussten sie einige Spiele spielen und den Bösewicht, der unser Z'vieri gestohlen hat, schnappen. Die Wölflis haben dies mit Bravour gemeistert.

Am Planungs-Höck haben wir uns angeschaut welche fixen Aktivitäten wir haben und welche Wünsche wir uns gerne erfüllen möchten. Dabei haben wir viele verschiedene Ideen für sportliche Anlässe, aber auch für Anlässe die Geschicklichkeit fordern, gefunden.

Eine Finanzaktion, bei der wir mitgemacht haben, war der Littauer Fasnachtsumzug. Für diese Aktion haben wir uns kreative Kostüme ausgedacht und sind mit vier recht grossen Sammelwägen durch ganz Littau gezogen. Es war anstrengend, aber wir haben unsere Pfadi Nölliturm mit Stolz präsentiert. Zur Feier des Tages haben wir Essen und Trinken spendiert bekommen.

... es ist langsam wieder Glacewetter hihi doppelt juhui!!

Biber Luegisland

Kurz vor Weihnachten kam eine ganz schüchterne Fledermaus namens Fanta zum Schnuppern vorbei. Wir zeigten ihr, was für vielfältige und spassige Spiele wir bei den Bibern spielen, und Fanta gefiel es so gut, dass sie gleich bei den Bibern bleiben wollte!

Als Nächstes haben wir dann bunte Teelichter gebastelt, damit sich unsere lieben Bibertiere im dunklen Winter etwas wohler fühlen. Ins neue Jahr starteten wir mit einem richtigen Schneetag mit Schlitteln auf dem Obergütsch.

Zu guter Letzt darf natürlich das unterhaltsame Biberstufentheater nicht fehlen, wo wir gemeinsam mit vielen Biberstufen aus dem ganzen Kanton einen tollen Auftritt miterleben durften.

Mit Freude dabei
Biber Bänz, Eichhörnchen Enia, Igel Ildu und Fledermaus Fanta mit Smart, Justus, M8, Sugus, Schiggi und Zelda

Wolfsmeute Kaa-Akela

Heieiei so schnell geht es und wir nähern uns schon wieder dem Frühling!!

Wir bei Kaa Akela haben aber den Winter vollgas genossen. Es wurden Samichläuse gerettet, Zwergendörfer wieder aufgebaut, mit Riesen verhandelt, ein mysteriöser Kürbisdieb gefasst, gemütlich Waldweihnachten gefeiert und coole Theater zusammen auf die Beine gestellt für den Elternabend und natürlich noch vieles mehr. Selbstverständlich darf da Buchstabensuppe und Marshmallows braten über dem Feuer nicht fehlen. Es war also ein abenteuerliches halbes Jahr und nun freuen wir uns ebenso fest auf neue frühlingshafte Missionen in schönem Wetter juhui und... es ist langsam wieder Glacewetter hihi doppelt juhuii!!

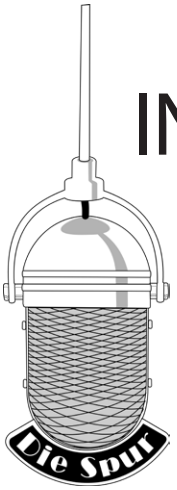
Eure Kaa Akela - Meute

Pfadi Schirmerturm

Das Jahr 2023 konnten wir mit einer schönen Waldweihnacht abschliessen. Dabei mussten wir dem Weihnachtsmann helfen seine Kraft wieder zu finden, indem wir ihm einen guten Trank gemacht haben.

Direkt im neuen Jahr angelangt, haben wir den alljährlichen Elternabend vorbereitet. Lustige Theater und Filme rund um das Schlaraffen-Schirmer-Land-Turm Restaurant wurden kreiert. Nach nur vier Aktivitäten folgten dann auch schon wieder die Fasnachtsferien.

Liebe Grüsse
Eure Pfadi Schirmerturm-Leitung



INTERVIEW

Seit letztem Herbst haben wir ein neues Mitglied in der Redaktion der Spur, Fochs von der Pfadi Zytturm. Er verstärkt aber nicht nur unser Team, sondern auch praktisch jedes weitere Team des Corps Museggs.

Fochs, in welchen Teams bzw. Stufen bist du denn momentan alles aktiv?

Ich bin aktuell in der Pfadileitung der Abteilung Zytturm tätig, sowie in einigen Teams. Diese wären das Eventteam des Corps sowie das Leitpfadiweekend und noch das Präventionsteam der Pfadi Luzern. Und dann wäre da natürlich noch die Spur.

Woher nimmst du die Energie und Motivation für so viele Aufgaben?

Ich versuche neben der Kantonsschule, welche ich aktuell noch besuche, alles unter einen Hut zu bringen. Manchmal reicht die Energie nicht ganz, aber wenn man am Schluss das Resultat sieht, welches die Arbeit, die man gemacht hat, erreicht, dann lohnt es sich jedes Mal doch die letzte Energie aufzuwenden.

Was hat dich dazu gebracht ins Spurteam zu kommen?

Eine gute Freundin von mir mit welcher ich letztes Jahr zum ersten Mal das Leitpfadiweekend geplant habe, hat mich überzeugt. Seit diesem Moment bin ich im Spurteam dabei und freue mich jedes Mal, wenn wieder etwas Spannendes passiert, über das wir berichten können.

Was ist die Bedeutung der Spur für das Corps aus deiner Sicht?

Ich denke die Spur ist vor allem für Leute, die noch nicht wirklich Kontakt mit den digitalen oder sozialen Medien zu tun haben. Zum Beispiel die jüngere oder ältere Generation des Corps Musegg. Für diese Leute versuchen wir auch immer einen möglichst spannenden Inhalt zu bieten. So können auch Pfadis die nicht mehr aktiv sind am Pfadileben des Corps Musegg teilhaben und selbst in Erinnerungen schwelgen.

Was möchtest du bei der Spur erreichen?

Ich denke ich möchte erreichen, dass die Spur weiterhin eine wichtige Rolle in der Kommunikation mit Ehemaligen oder auch den jüngeren Teilnehmern unseres Corps wahrnimmt. Ausserdem möchte ich neue Formate ausprobieren und schauen, was der Leserschaft am besten gefällt.

Welche Rolle möchtest du in der Pfadi in der Zukunft noch erreichen?

Das steht alles noch in den Sternen. Da ich nächstes Jahr vermutlich mit dem Studium beginne, wird meine Zeit sowieso limitiert sein und ich werde mich umschauen müssen. Sollten meine Ressourcen jedoch ausreichen, so werde ich mich vielleicht auch mal als Abteilungsleiter oder ähnliches versuchen. Wir werden sehen.

Was ist deine beste Erinnerung aus deiner Zeit als TN in der Pfadi oder Wölfli?

Ich denke meine beste oder liebste Erinnerung aus meiner Zeit als TN welche tatsächlich noch gar nicht so lange her ist, ist als wir in einem SOLA 2020 in

Disentis ein 24 Stunden-Game spielten und alle übermüdet waren und wir dann einen Wettbewerb machten, wer am längsten wach bleiben könne. Wir legten uns in eine Hängematte und waren alle nach wenigen Augenblicken friedlich am Schnarchen. Wir wissen bis heute nicht wer den Wettbewerb gewonnen hat.

Wie würdest du jemanden überzeugen ebenfalls in ein Corpsteam zu kommen?

Ich denke die Personen sind der grösste Faktor, also muss man es mit persönlicher Überzeugung versuchen, sei es jetzt der gute Freund oder jemand der bereits im Team ist. Einfach mal nachfragen wo man noch Leute braucht und sich anfreunden, denn man hat auch immer eine supermegatolle Zeit in allen Teams des Corps.

DIE SPUR HATS GETESTET: FONDUESTAMM 2024

Aufgrund fehlendem Schnee auf der Schlittelpiste, musste kurzerhand der Schlittelstamm zu einem Fonduestamm umgewandelt werden. Um trotz Schneemangel eine winterliche Alternative zu bieten, hat die Corpsleitung das Pfadiheim Nölliturm zu einem Hüttenstübli umfunktioniert. Die Teilnehmenden durften eine feine Fondue-Rochade mit Kräuter-, Chili und Huusmischung geniessen. Das Nölliturm Stübli wurde durch gute Musik und heitere Stimmung zünftig eingeheizt und bis in die späte Stunde gefeiert.

Zytturm

Winter - Schnee - Spass. Von dem hatten wir viel.

Biber Zytturm

Mit einem tiefen Schnarchen genossen die tierischen Freund*innen unseres Bibers ihren wohlverdienten Winterschlaf, während er allein in der Kälte stand. Das konnten wir natürlich nicht auf uns sitzen lassen. Also setzten wir uns zusammen und schmiedeten einen Plan, wie wir den bibbernden Biber wieder aufpeppen könnten. Na klar, die Lösung fanden wir schnell in unserem Pfadiheim: Wir backten gemeinsam warme und fluffige Grittibänz, welche wir dann stolz unseren Eltern präsentieren durften.

Als bereits die erste Tierfreund*innen vom Biber durch die warmen Temperaturen geweckt wurden, bereitetet er für uns einen Sportnachmittag in der Turnhalle vor. Gemeinsam meisterten wir einen Hindernislauf, dribbelten uns über das Fussballfeld und sprangen von den Ringen auf die grossen Matten. Wir spürten, wie die Energie in unsere Körper sprudelte. Nun sind wir bereit für den Frühling und warten gespannt, dass auch die restlichen Tiere aufwachen und die Vögel wieder anfangen, in den Bäumen zu zwitschern.

Eure Biberleitung,
Teddy, Vasca, Google, Champ

Wolfsmeute Sioni

Winter - Schnee - Spass. Von dem hatten wir viel. Wir haben Schneebetter gebaut, damit die Tiere zurück in den Winterschlaf können, viel Punsch getrunken (wenn er nicht ausgelaufen ist) und viel Schnee regnen lassen. Wir waren in Willys Schokoladenfabrik und haben das grösste Bauernfest organisiert. Dort haben unser Können in verschiedenen Disziplinen getestet. Ein Highlight war auch unser Ausflug aufs Eisfeld. Gemeinsam mit der Pfadistufe haben wir gespielt, gelacht und die tollsten Tricks rausgehauen. Wir freuen uns auf weitere Abenteuer und dass wir gemeinsam unseren Freunden bei Problemen helfen können. Sei es den Dinos, Modedesignern oder in einer Backstube, wo wir mit Grittibänzteig alle möglichen Kreaturen backen.

Euses Bescht!
Die Wölflileitung

Pfadi Zytturm

Vor kurzer Zeit haben die Teilnehmenden der Pfadi Zytturm den Piraten Captain Blackwood kennengelernt. Er hörte von einem verschollenen Schatz und war darauf aus, diesen zu finden. Jedoch waren seine Crew und er auf unsere Hilfe angewiesen. Sie haben schon auf weit entfernter See von uns gehört und sind extra angereist, um mit uns diesen Schatz suchen.

Nachdem wir einen schwierigen und höchst anspruchsvollen Piraten-Test absolviert haben, waren nun auch wir richtige Piraten und Piratinnen. Uns fehlte nur noch die passende Kleidung, doch auch diese Problem konnten wir schnell lösen.

Nun war es an der Zeit, uns auf den Weg zum verschollen Schatz zu machen. Dieser war jedoch auf einer weit entfernten Insel. Für so eine lange und anstrengende Reise hatten wir nicht genug Proviant. Mit viel Mühe haben wir uns alles nötige zugelegt und uns auf den Weg gemacht. Unterwegs mussten wir uns einem Seemonster und einer Meerjungfrau stellen und Hindernisse überqueren. Als wir dann endlich bei der Schatztruhe ankamen, waren wir voller Vorfreude. Doch diese war schnell wieder weg, als wir die Seemonster vor der Schatztruhe sahen. Klar war, dass wir diese nicht so einfach öffnen können. Mit viel Kraft und Geschicktheit erkämpfen wir uns den Schatz. Diesen riesigen Erfolg mussten wir erstmal feiern. Nun sind wir all Zeit bereit, falls Captain Blackwood uns ruft.

Liebi Grüess
Üchi Pfadileitig Zytturm

Pios Zytturm

Mit viel Elan und neuen Teilnehmenden sind wir nach dem Übertritt ins neue Pfadijahr gestartet. Nach einem Besuch im Planetarium, wo wir uns auf die dark side of the moon mithilfe von Pink Floyd versetzen liessen, versuchten sich unsere Pios als Extreme-Gritibäntzer*innen. Was diese neuartige Disziplin sei, fragst du dich wohl? Sieh selbst auf den Fotos, mit welchen Tools die Pios zu kämpfen hatten. Jaro ist bei diesem Wettbewerb als bester Extreme-Gritibäntzer gekürt worden – die Jury gratuliert ihm hiermit nochmals herzlichst.

Mit einem catag durch die Stadt Luzern wurde nicht nur in 3 Teams bitter um das Punktemaximum gerannt, sondern auch Verstecke getestet, welche auf der Karte gar nicht ersichtlich waren (d'bohne und de kex hend sech em müller versteckt, wäge dem hend ehr si ned gfunde, upsiii).

Wie ihr bereits wisst, sind wir begnadete Bäcker*innen und deshalb freuen wir uns auf eine nächtliche Zopfaktion, welche hoffentlich unsere Piokasse ein wenig auffüllt - sie hat es nämlich bitter nötig!
Wir wünschen allen einen schönen Frühlingsstart und bes bald ヽ(•_)ᕗ (die erscht person wo erroted wases esch, bechunt es guetzli vo üs)

Bohne, Kiwi, Kex und Mano

PS : chömid!

Heimverein Zytturm

Grün/Weiss sind die Pfadikrawatten unserer Pfadis in Adligenswil und Udligenswil. «Grün» ist seit Ende Jahr auch die hauseigene Energieproduktion. Seit Dezember steht auf dem Dach des Pfadiheims am Stöckenweg eine Photovoltaikanlage. Mit 70 Modulen, verteilt auf rund 135m2, produziert die Pfadi ab 2024 nicht nur Spass und Freude bei 130 Kindern, sondern wird neu auch jährlich ca. 27'000 kWh Strom ins Stromnetz einspeisen. Als unabhängige Pfadi resp. Heimverein unterstütz die Stromgewinnung somit direkt auch die Pfadiarbeit. Das Pfadiheim wird einerseits durch die aktiven Pfadis, andererseits durch Vermietungen und Sponsoringbeiträge finanziert. Tiefere Betriebskosten helfen entsprechend direkt der aktiven Pfadiarbeit. Die Solaranlage als Pfadibooster, und somit ein weiteres Standbein für die nächsten zig Jahre Pfadiarbeit in Adlige & Uedlige.

Beim Bau des Pfadiheims vor 12 Jahren, mussten wir die angedachte Solaranlage wortwörtlich im Schlamm begraben. Anstatt aufs Dach mussten wir das für die Solaranlage eingeplante Geld für die Fundation einsetzen. Doch was lange währt, wird umso besser. Mit dem 10jährigen Jubiläum haben wir das Projekt wieder aus der Schublade geholt und dank grossartiger Unterstützung in zwei Jahren erfolgreich umsetzen können.

Stolz, das Projekt in solch kurzer Zeit umgesetzt zu haben, möchte sich der Heimverein hiermit herzlich bei allen Spender:innen bedanken. Angefangen bei den unzähligen Kleinspender:innen aus dem APV Musegg, den Pfadieltern und weiteren Unterstützenden aus Adlige, Uedlige und Umgebung.

Ein besonderer Dank geht dabei an die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen sowie an den Lions- Club Luzern-Habsburg, unsere Grossspender. Tausend Dank für eure Unterstützung und das Vertrauen in unsere Pfadi.

Ebenfalls wollen wir uns hiermit bei allen tatkräftigen Helfer:innen, bestehend aus aktiven Leiter:innen, Ehemaligen, Vorstandsmitgliedern und Freunden aus dem APV Musegg bedanken. Durch euren Einsatz konnte die Anlage an nur zwei Samstagen in Eigenregie aufgerichtet werden. Hut ab! Besonders aus dieser Helferschaft herauszustreichen, gilt es den Kopf hinter der ganzen Planung. Herzlichen Dank an Dominik Brun aka Hägar für deinen Einsatz als Planer und Bauleiter! Grossartig!

In diesem Sinne wünschen wir allen weiterhin ein frohes und vor allem sonniges Jahr 2024.

Für den Heimverein Zytturm
Philippe Oesch % Akku

Corps Musegg Pin kaufen und dabei das Corpslager 2026 unterstützen!

Das Corps Musegg plant für unser 100 Jahr-Jubiläum 2026 ein grosses Corpslager mit Jubiläumsfeier für Aktive und Ehemalige. Für alle, welche am letzten Güggeliässe nicht persönlich dabei sein konnten, bieten wir hier nochmals die Möglichkeit, einen der Musegg-Jubiläums-Pins zu bestellen.
Mit dem Kauf eines der limitierten Jubiläums-Pins kannst du zur finanziellen Unterstützung des Corpslager 2026 beitragen und damit am nächsten Pfadi-Anlass brillieren.

Es stehen drei Pins zur Auswahl:

Gold	Silber	Bronze
200.-	100.-	50.-

Nur noch 5 goldige Pins erhältlich!

Melde dich bei jeanda@musegg.ch oder +41 79 882 61 06

Inserat Eicher Druck AG

Pulverturm

...wird auch in diesem SoLa wieder fleissig mit brennenden Lichtschwertern herumgefuchtelt.

Biber

Nachdem uns Anfang Schuljahr unsere Ältesten verlassen hatten, um bei den Wölflis neue Abenteuer zu erleben, reisten wir Biberlis im November mit dem Zug nach Arth-Goldau. Dort besuchten wir den Tierpark, wo wir wegen des nass-kalten Wetters nicht viele andere Besucher antrafen. Leider versteckten sich aus demselben Grund auch einige Tiere in ihrem Unterschlupf, doch bei genauem Hinschauen konnten wir trotzdem noch einige von ihnen entdecken und sogar füttern. Auch wir selbst gönnten uns eine Mittagspause im Trockenen, bevor wir voller schöner Erinnerungen wieder nach Hause fuhren. Nur wenige Wochen später trafen wir uns zur traditionellen Waldweihnacht, die wir mit der ganzen Abteilung zelebrierten. Im Wald bei Suppe, Musik und Lagerfeuer liessen wir mit unseren Familien das Jahr gemütlich ausklingen.

Nach den wohlverdienten Weihnachtsferien starteten wir im Januar mit einem Bibertreff und bald darauf durften wir auch dieses Jahr wieder das Bibertheater besuchen. Gemeinsam erlebten wir die Geschichte von Mona, welche beim Angeln einen riiiesengrossen Fisch fing und kurzerhand mit ihm Freundschaft schloss. Das Ende ihres Abenteuers war gleichzeitig auch das Ende unseres Ausflugs und wir reisten glücklich nach Hause, wo uns viele Mamis und Papis wieder in Empfang nahmen.

Wir freuen uns auf nächstes Mal, Tschüüss!

Durchstarten als

schmid.made.it

Gärtner*in EFZ / EBA

in Ebikon

Bereit zu profitieren?
Deine Benefits.

. Persönliche Betreuung
. SBB GA Jugend
. Keine Kosten für Schulmaterial
. Komplette Arbeitsausrüstung
. Leistungsboni für gute Noten

Bewirb dich!
lehre@schmid.lu

schmid.lu/gärtner

SCHMID
Ideen verwirklichen.

Wölfli Pulverturm

Der Samiklaus er weiss so viel, das ist sogar bessere als Eis am Stiel. Wir luhten ihn zu uns ein und auch ein kleines Sprüchlein das muss sein. Durch das zusammen sitzen kamen wir mächtig ins Schwitzen. Ein Schmutzli ihr ein Ruprecht da, zusammen singen tralalala. Nüssli, Schoggi und Manderindli brachte er daher und der Abschied viel uns allen sehr schwer. Die ganzen Stufen trafen sich, im Wald im Dämmerlicht. Alle waren froh den die Fackeln brannten lichterloh. Ein Sternmarsch machten wir geschwind, weil es blass ein kalter Wind. Eine Weihnachtsgeschichte wie man sie kennt damit auch ein licht in unserem Herzen brennt. Der Schnee lag auf dem Weg sehr fein und suppe schenkten wir uns allen ein. Ein Konzert mit Feuerschein das musste ein guter Abend sein. Zu dieser besonderen Jahreszeit machten wir uns zum Schlitteln bereit. Das Znüni im Sack, los gingen wir auf die Piste Zack Zack. Der Schnee war toll und die Stimmung war wundervoll. Eine Kurve hier eine Kurve da wir fuhren schnell tada.

Pfadi Pulverturm

Spurbericht Pfadistufe Pulverturm

Neues Jahr, neue Tradition? Der einst seeehr spontane und für Nicht-in-den-Süden-Gefahrene gedachte Fackel-treff am ersten Samstag des Jahres, ist mittlerweile gar nicht mehr so spontan und (ehrlich gesagt) auch gar nicht mehr so nötig. Einstmals aus einer Fackelnot entstanden, bescherte es dem armen Rofa-Team schon im zweiten Jahr rauchende Köpfe und verlangte ihnen auch den letzten Rest Kreativität ab, um dem unerwarteten Fackel-überschuss im SoLa möglichst elegant entgegenzukommen. Und weil wir aus unseren Fehlern lernen, wird auch in diesem SoLa wieder fleissig mit brennenden Lichterschwertern herumgefuchtelt (im schlimmsten Fall gibt's halt wieder eine Beerdigung, oder zwei...).

Frisch ins Jahr gestartet rauchen aber als allererstes einmal die Köpfe. Wer wollte denn nicht schon immer einmal Brüggebauer EFZ werden?! Wir jedenfalls schon, denn obwohl uns der Dozent genauso viel über Brüggebaue verrät wie die Pfadileitung über die Taufi im SoLa, geben wir nicht auf. Nach fleissigem ‚Selbststudium' stellen sich unsere Brüggen tapfer dem Rondo-stapel-Test und wer hätte das gedacht? (fast) alle bestehen die Prüfung...wobei man sich doch die ein oder anderen Sorgen über die Kompetenz unserer Pios machen sollte.
Bevor diese aber wirklich ‚ad Säck mönd', ist erst einmal die Leitung dran. Am Ende des 1. Plannungstägli beweist ein (erneut) prächtiges Picasso, die geleistete Arbeit und entzündet das erste Flämmli des Lagerfiebers.

Doch man darf ja nicht das aktuelle Programm aus den Augen verlieren, denn nach einem kurzen Rückblick in die Kindheit mit einem nostalgischen ‚Räuber ond Polli', wartet ein nächstes Highlight bereits auf uns… ab zum Abteilungsschlitteln!
Gemeinsam mit unseren Wölfli sausen wir mit solch halsbrecherischer Geschwindigkeit den Berg hinunter, dass man schon bald mehr aufpassen muss, nicht in andere Mitfahrer hineinzubrettern, welche bereits die Kontrolle über ihr Gefährt verloren haben und in unvorhersehbar scharfen Kurven, frischfröhlich, rechts und links von der Bahn schiessen. Gemeinsam mit einigen Litern Schnee, die wir nicht ganz freiwillig, aber doch fleissig auf der Abfahrt eingesammelt haben, geht es auch schon bald erschöpft aber glücklich wieder nach Hause.

Wie stolze Aglo-Luzerner geniessen wir fleissig die Fasnacht bevor es eigentlich mit einem ganz normalen Treff wieder los gehen soll, doch Dank einer Entdeckung in unserem Wald und etwas zu viel Fantasie Zweier ganz bestimmten Leitern (ich werde jetzt keine Namen nennen, aber ihr wisst wer ihr seid) machen wir uns spontan daran die Thneed-Bäume zu ernten, die wir eigentlich nur aus dem Film ‚der Lorax' kennen… Ja, und auch nur in diesem Film gibt es diese Bäume auch, denn wie wir erst nach der fleissigen Ernte erfahren handelt es sich dabei nicht um diese wertvollen Dinger und die ganze Arbeit scheint umsonst. Um doch noch etwas zu erreichen, pflanzten wir also kurzerhand selbst noch etwas an, von dem wir wenigstens ausgehen können, dass es auch wirklich bei uns wachsen wird…

Die Enttäuschung darf nämlich auch nicht lange halten, schliesslich haben wir ein SoLa zu planen! Und die Pios ein PfiLa!
Ab jetzt heisst es „chömed sie e Föum!", wie Lumix so schön sagen würde…

Biber-Rätsel

AZB
6000 Luzern 2
PP/Journal
Post CH AG

Die Spur - Die Zeitschrift der Pfadi Musegg
erscheint vier mal jährlich - seit 1931, Ausgabe 1, 2024

Redaktion:
Benjamin Schacher / Smart
Alisha Gerig / Chipa
Elias Salvisberg / Justus
Caroline Eicher / Dakura
spur@musegg.ch

APV-Sparte:
Thomas Stadelmann / Revox
revox@musegg.ch

Archiv:
Christoph Hadorn / Billy
archiv@musegg.ch

Druckerei:
Eicher Druck AG, Horw
Auflage: 1200

Adressänderungen:

Aktive:
Elias Salvisberg / Justus
spur@musegg.ch

APV Musegg
Patrick von Dack / Fink
Mühleweg 12
6043 Adligenswil
apvkassier@gmail.com

Retouren an:
Pfadi Musegg
Elias Salvisberg
Fenkernstrasse 5
6010 Kriens